

## Sachbericht für 2010-2012 über das Projekt „BabiesHome Uganda“

Anfang 2010 hat der Vorstand des Alternativen MädchenTreff e.V. beschlossen, das Projekt „BabiesHome Uganda“ zu unterstützen. Der Alternative MädchenTreff e.V. ist ein Verein, der Mädchen und jungen Frauen Hilfe und Unterstützung bei der Lebensplanung und Lebensgestaltung bietet, so dass ein Kinderheim in Ostafrika mit überwiegend Mädchen, gegründet von zwei jungen Uganderinnen, gut zu den Satzungszielen des Vereins passt.

Der Kontakt zu diesem Projekt war durch eine der Vorstandsfrauen und ihrem Besuch vor Ort entstanden. Dem Projekt wurde ein Spendenkonto zur Verfügung gestellt, damit Spendengelder gesammelt werden können.

Das Kinderheim *Purpose Uganda Babies Home* wurde im Frühjahr 2009 von zwei Uganderinnen in Entebbe gegründet. Sie wollten etwas für die vielen ungewollten, vernachlässigten und ausgesetzten Kinder tun, auf die sie immer wieder aufmerksam wurden. Zur selben Zeit hielten sich vier junge deutsche Frauen in Entebbe auf, welche zufällig auf das Projekt aufmerksam wurden, es von Anfang an begleiteten und unterstützten. Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland Ende 2009 wollten sie sich weiterhin für das Projekt engagieren und gründeten eine private Initiative, den *Unterstützerkreis BabiesHome Uganda*.

Viele Kinder kommen unterernährt, unterentwickelt und verwahrlost ins BabiesHome und müssen erst einmal aufgepäppelt werden. Durch das gemeinsame Aufwachsen werden ihnen vor allem Liebe und Zuneigung geschenkt, was einige dieser Kinder dort zum ersten Mal erfahren. Außerdem wird ihnen der Zugang zu Bildung ermöglicht. Da das BabiesHome aber keine ausreichende Alternative für eine Familie ist, wird nach geeigneten Pflege- oder Adoptiveltern innerhalb und außerhalb Ugandas für diejenigen Kinder gesucht, bei denen keine Familienangehörigen bekannt sind. Die Kinder, die noch Angehörige haben, sollen nach Möglichkeit in ihre Familien reintegriert werden.

Spenden wurden von Beginn an vorwiegend im Familien- und Freundeskreis gesammelt, nach Uganda überwiesen und durch den Unterstützerkreis direkt mit der Heimleitung abgerechnet. Auf Grund der eingeworbenen Gelder konnte bereits Ende 2009 der mit inzwischen acht Kleinkindern dringend notwendig gewordene Umzug aus drei kleinen Zimmern in ein größeres Haus erfolgen.

### 2010

In diesem Jahr wurden zwölf neue Bewohner im Alter von null bis drei Jahren im BabiesHome aufgenommen, darunter waren auch Neugeborene, die nach ihrer Geburt am Strand oder anderswo verlassen aufgefunden wurden. Insgesamt haben drei Kinder neue Pflege- oder Adoptivfamilien gefunden.

Unsagbar schmerzlich war der Verlust der kleinen Ritah. Sie kam stark mangelernährt und sehr krank ins BabiesHome und ihr positiver HIV-Status hat sie zusätzlich sehr geschwächt. Ihr kleiner Körper hatte keine Kraft sich zu erholen und sie verstarb nach nur rund fünf Wochen.

Seit August 2010 ist das Purpose Uganda Babies Home eine registrierte Nichtregierungsorganisation (NGO). Damit ist nun der rechtliche Status gegenüber Behörden gesichert und es können weiterhin Kinder aufgenommen werden, um die sich niemand kümmern kann oder möchte. Der Registrierungsprozess war mit Kosten verbunden.

Durch die gestiegene Anzahl der Kinder wurden zusätzliche Helfer benötigt, die nun endlich auch ein kleines Gehalt beziehen können. Auch zwei Wachmänner wurden eingestellt, was in Uganda normal und für Kinderheime sogar obligatorisch ist.

Die ersten drei Kinder besuchen nun eine Vorschule. Das ist in Uganda üblich und den Kindern des BabiesHome soll dies auch ermöglicht werden. Neben den Schulgebühren fallen zusätzliche Kosten für Schuluniformen und Transport an.

Es wurde ein kleiner Obst- und Gemüsegarten angelegt, um den Kindern mehr Abwechslung im Speiseplan zu bieten und die Ausgaben für frische Nahrungsmittel zu senken.

Um den persönlichen Kontakt zum Projekt nicht zu verlieren, waren im Sommer und Herbst zwei Frauen aus dem Unterstützerkreis für einige Wochen bzw. Monate vor Ort. Finanziert werden diese Aufenthalte privat. Außerdem gab es über das ganze Jahr eine enge Zusammenarbeit mit einer weiteren Unterstützerin in Entebbe, so dass immer jemand dem BabiesHome mit Rat und Tat zur Seite stand und die Verwendung der Spendengelder kontrolliert werden konnte.

Ende des Jahres wurde in Uganda ein EURO-Konto eröffnet.

Der Unterstützerkreis hat nun eine Homepage erstellt [www.babieshome.de](http://www.babieshome.de)

## 2011

Im Jahr 2011 kamen insgesamt sechs neue Bewohner im Alter von null bis drei Jahren ins BabiesHome. Wieder waren zwei Neugeborene dabei, die kurz nach ihrer Geburt verlassen aufgefunden wurden. Insgesamt haben sechs Kinder eine Pflege- oder Adoptivfamilie gefunden. Ein Kind kam in ein anderes Heim.

Da das BabiesHome nun sein eigenes EURO-Konto hat, ist der Verlauf der Wechselkurse jetzt eindeutiger nachzuvollziehen. Anfang des Jahres wurde außerdem ein Treuhänderfonds für zukünftige Schulgebühren angelegt. Drei weiteren Kindern konnte der Vorschulbesuch ermöglicht werden, so dass insgesamt sechs Kinder in die Vorschule gehen können.

In diesem Jahr gab es einen weiteren schmerzlichen Verlust. Der kleinen Steven wurde auf Grund von schwerster Mangelernährung nur ungefähr drei Monate alt. Als er ins BabiesHome kam, war sein Zustand bereits so schlecht, dass die Ärzte nicht mehr viel für ihn tun konnten.

Seit dem Sommer wird ein zusätzliches Gebäude auf dem Nachbargrundstück angemietet, das als Gästehaus und Praktikantenwohnung dienen soll. Die Mieteinnahmen gehen direkt ans BabiesHome und finanzieren einen Teil der Gesamtmiete des Heims.

Spendengelder ermöglichten es, den Kindern einen kleinen Spielplatz zu bauen, welcher sich großer Beliebtheit erfreut. Endlich konnte auch ein Auto angeschafft werden, das es bisher nicht gab. Nun können die Kinder viel einfacher zur Vorschule oder zum Arzt gebracht werden. Vor allem die Einkäufe für so viele Kinder sind logistisch nun leichter zu erledigen.

Über das Jahr verteilt waren wieder insgesamt vier Frauen vom Unterstützerkreis mehrere Wochen oder Monate vor Ort, um nach dem Rechten zu sehen und mit anzupacken. Diese Aufenthalte wurden privat finanziert.

**2012**

Im Laufe des Jahres kamen insgesamt neun Kinder im Alter von null bis drei Jahren ins BabiesHome. Ein Zwillingsspaar und ein weiteres Kind fanden bei Pflege- oder Adoptivfamilien ein neues Zuhause. Zwischenzeitlich lebten 20 Kinder gleichzeitig im BabiesHome.

Auch in diesem Jahr gab es wieder einen schmerzlichen Verlust. Die kleine Elizabeth kam bereits 2011 in sehr schlechter Verfassung ins BabiesHome. Ihr Zustand konnte auch durch mehrere Krankenhausaufenthalte nicht verbessert werden. Sie verstarb nach anhaltender Krankheit.

Weil die Kinder älter werden und die Spendengelder nicht ausreichen, um die Schulgebühren für jetzt zehn zusätzliche Kinder zu bezahlen, wurde in der zweiten Jahreshälfte eine Garage auf dem Gelände zum Klassenzimmer umfunktioniert und eine Lehrerin eingestellt. Die ganz Kleinen können nun dort eine Vorschulbildung bekommen. Drei ältere Kinder besuchen weiterhin die private Grundschule. Ende 2012 reichte der Platz in der Garage nicht mehr aus, also wurde mit großer Hilfe einer amerikanischen Organisation ein weiteres Gebäude auf dem Nachbargrundstück angemietet, in dem nun alle unsere Kinder Platz finden und eine weitere Lehrerin auch die Grundschulkinder unterrichtet.

Das 2011 angeschaffte Auto ist nach langen Fahrten auf ugandischen Schlaglochpisten leider nicht mehr fahrtüchtig. Ein neues Fahrzeug konnte bisher nicht finanziert werden.

Vom Unterstützerkreis waren wieder drei Frauen einige Wochen lang vor Ort.

Datum: 17.07.2014

Verfasserin: Marie Wiesner, Mitglied des Unterstützerkreises BabiesHome Uganda